ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132

China verstehen – Sprache, Gesellschaft und Politik im interkulturellen Dialog

Einführung in die chinesische Sprache und Einblicken in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft.

1. Termine

- 01. - 05. März 2027 @Hollerhöfe
- 01. – 05. November 2027 @Hollerhöfe
- Montag bis Freitag, 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten an 5 Tagen
    - Entspricht 30 Zeitstunden reiner Arbeits- und Lernzeit

2. Zielgruppe

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aller Branchen und Tätigkeitsbereiche, die grundlegende chinesische Sprachkenntnisse erwerben und ihre interkulturellen sowie gesellschaftspolitischen Kompetenzen erweitern möchten.
- Beschäftigte mit bestehenden beruflichen Kontakten zu China sowie Personen, die sich auf mögliche zukünftige internationale Begegnungen und Kooperationen vorbereiten oder ihre berufliche Handlungskompetenz im globalisierten Arbeitsumfeld erweitern möchten.
- Vorkenntnisse der chinesischen Sprache sind nicht erforderlich.

ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132

3. Teilnehmerzahl

- 16 Personen
- Die Begrenzung gewährleistet eine intensive sprachpraktische Arbeit mit regelmäßigen Sprechübungen, individueller Aussprachekorrektur und aktivierenden Lernmethoden (insbesondere beim Erwerb der chinesischen Tonsprache)

4. Ziele der Veranstaltung

Übergeordnetes Lernziel

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der chinesischen Sprache sowie ein differenziertes Verständnis der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Chinas.
- Entwicklung erster sprachlicher Handlungskompetenzen für einfache Alltags- und Berufssituationen, Förderung interkultureller Verständigung und kritische Reflexion der Bedeutung Chinas für Deutschland und die internationale Zusammenarbeit.

Einzellernziele

- Erlernen der Grundlagen der chinesischen Lautumschrift Pinyin sowie der vier Töne des Hochchinesischen.
- Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes für Begrüßungen, persönliche Vorstellungen, einfache Fragen/Antworten sowie ausgewählte Alltags- und Berufssituationen.
- Führen einfacher Dialoge (Kennenlernen, Terminabsprachen, Restaurant).

- Einblick in den Aufbau chinesischer Schriftzeichen und Erprobung grundlegender Schreibtechniken in einer Kalligrafie-Einheit.
- Erwerb von Grundkenntnissen über das politische und wirtschaftliche System Chinas im Vergleich zu Deutschland.
- Analyse von Arbeitswelt, sozialer Sicherung und Digitalisierung in unterschiedlichen politischen Systemen.
- Entwicklung interkultureller Kompetenzen, Perspektivwechsel und Vermeidung von Stereobildungen.

5. Referent – Anja Warnecke-Bi

Berufliche Expertise

- Studium der Sinologie mit zweijährigem DAAD-gefördertem Studienaufenthalt in China; ehemalige Dozentin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main; langjährige Geschäftsführerin des Konfuzius-Instituts Frankfurt (inkl. Aufbau, Schulkooperationen und Lehrerfortbildungen in Abstimmung mit dem Hessischen Kultusministerium); zertifizierte Chinesischlehrerin.

Fachliche Schwerpunkte

- Chinesische Sprache und Landeskunde, interkulturelle Kommunikation, deutsch-chinesische Wirtschafts- und Bildungsbeziehungen.

ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132

6. Didaktisch-methodischer Hintergrund

- Verbindung von moderner Fremdsprachendidaktik (kommunikativer/handlungsorientierter Ansatz, Task-based Language Learning) mit vergleichender Politik- und Sozialwissenschaft sowie interkultureller Bildung.
- Der Spracherwerb erfolgt schrittweise durch Wiederholungen, Hör- und Aussprachetraining, Partnerübungen und Rollenspiele.
- Die gesellschaftspolitischen Einheiten sind fest mit den Tagesthemen verzahnt (strukturierter Vergleich mit Deutschland, problemorientierte Analysen, Fallstudien und eine praktische Kalligrafie-Einheit als erfahrungsorientiertes Lernen).

ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132

7. Stundentafel

Zeit	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5
09:00–10:30 (2× 45 Min.)	Pinyin, vier Töne, erste Begrüßungen	Wiederholung, Zahlen, Herkunft und Berufe	Wiederholung, Wochentage, Uhrzeiten	Wiederholung, Essen und Trinken	Wiederholung und Vertiefung
10:30–10:45 (1× 15 Min.)	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause
10:45–12:15 (2× 45 Min.)	Sprachpraxis und Abschlussdialoge	Im Restaurant: Bestellen und kommunizieren	Termine vereinbaren, höfliche Bitten	Im Restaurant: Bestellen und kommunizieren	Sprachpraxis und Abschlussdialoge
12:15–13:15 (1× 60 Min.)	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15–14:45 (2× 45 Min.)	Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel	Sprachpraxis und Wiederholung	Arbeitswelt und soziale Sicherung	Sprachpraxis und Wiederholung	Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel
14:45–15:00 (1× 15 Min.)	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause
15:00–16:30 (2× 45 Min.)	Interkultureller Transfer und Evaluation	Wirtschaftssysteme Deutschland-China	Interkulturelle Zusammenarbeit	Deutsch-Chinesische Wirtschaftsbe-ziehungen	Interkultureller Transfer und Evaluation

8. Tagesdetailpläne inklusive Didaktik und Methodik

Tag 1 (Montag): Einstieg in die chinesische Sprache und Gesellschaft

- **09:00–10:30 Uhr (2x 45 Min.) – Einführung in die chinesische Sprache: Pinyin und die vier Töne**

  Lerninhalte: Begrüßung der Teilnehmenden, Vorstellung des Seminarablaufs und kurze Abfrage der Erwartungen. Einführung in die Besonderheiten der chinesischen Sprache und die Lautumschrift Hanyu Pinyin. Kennenlernen der vier Töne und des neutralen Tons. Erste

Ausspracheübungen anhand ausgewählter Silben und einfacher Begrüßungsformeln.

Lernziele: Die Teilnehmenden kennen grundlegende Besonderheiten des gesprochenen Mandarin, können die Funktion von Pinyin erklären und erste Tonunterschiede hörend erkennen und angeleitet nachsprechen.

Methodik/Didaktik: Aktivierender Einstieg, kurzer visualisierter Lehrvortrag, Hör- und Nachsprechübungen, Tonerkennung, gemeinsames und individuelles Aussprachetraining.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **10:45–12:15 Uhr (2x 45 Min.) – Erste Dialoge: Begrüßung und persönliche Vorstellung**

  Lerninhalte: Begrüßung und Verabschiedung. Den eigenen Namen nennen und nach dem Namen einer anderen Person fragen. Einfache Höflichkeitsformen. Wiederholung und Festigung der vier Töne anhand des eingeführten Wortschatzes. Erste kurze Dialoge mit wechselnden Gesprächspartnern.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können sich mit einfachen sprachlichen Mitteln begrüßen, ihren Namen nennen, andere nach ihrem Namen fragen und sich verabschieden.

  Methodik/Didaktik: Dialogkarten, angeleitete Partnerübungen, kurze Rollenspiele, wiederholtes Sprechen in wechselnden Konstellationen und individuelles Aussprachefeedback.

- **PAUSE – 60 Minuten**



- **13:15–14:45 Uhr (2x 45 Min.) – Gesellschaftspolitische Bildung: Historische Entwicklung und politisches System Chinas**

  Lerninhalte: Überblick über zentrale Entwicklungen der chinesischen Geschichte im 20. Jahrhundert. Gründung der Volksrepublik China und wichtige politische und wirtschaftliche Reformphasen. Grundlegende Institutionen und Entscheidungsstrukturen des politischen Systems der Volksrepublik China. Vergleich ausgewählter Merkmale des chinesischen politischen Systems mit der parlamentarischen Demokratie Deutschlands. Politische Beteiligungsmöglichkeiten und unterschiedliche Rollen staatlicher Institutionen.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können zentrale Merkmale des politischen Systems Chinas beschreiben, wesentliche Unterschiede zum deutschen politischen System erläutern und deren Bedeutung für politische Beteiligung und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse reflektieren.

  Methodik/Didaktik: Visualisierter Impulsvortrag, historische Zeitleiste, vergleichende Schaubilder, Kleingruppenarbeit und moderierte Diskussion.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **15:00–16:30 Uhr (2x 45 Min.) – Interkulturelle Kompetenz: Kulturelle Prägungen und Kommunikation**

  Lerninhalte: Einführung in die Bedeutung kultureller Prägungen für Kommunikation und Zusammenarbeit. Ausgewählte Aspekte chinesischer Kommunikations- und Höflichkeitsformen. Bedeutung von Beziehungen, sozialem Kontext und dem Konzept des „Gesichts“ (Miànzi). Mögliche

Missverständnisse in deutsch-chinesischen Begegnungen. Reflexion eigener kultureller Erwartungen und Vermeidung pauschalisierender Zuschreibungen.

Lernziele: Die Teilnehmenden erkennen mögliche Einflüsse kultureller Prägungen auf Kommunikationssituationen, reflektieren eigene Erwartungen und entwickeln erste Strategien für einen respektvollen interkulturellen Austausch.

Methodik/Didaktik: Praxisnahe Fallbeispiele, Kleingruppendiskussionen, Perspektivwechsel, moderierte Reflexion und Transfer auf berufliche Begegnungen.

Tag 2 (Dienstag): Chinesische Sprache, Schriftzeichen und Wirtschaftssysteme

- **09:00–10:30 Uhr (2x 45 Min.) – Wiederholung und Erweiterung: Zahlen, Herkunft und Berufe**

  Lerninhalte: Wiederholung der Begrüßungs- und Vorstellungsdialoge vom Vortag. Festigung der vier Töne durch gezielte Hör- und Ausspracheübungen. Einführung der Zahlen von 0 bis 100. Einfache Angaben zur eigenen Herkunft und zum Beruf. Anwendung des neuen Wortschatzes in kurzen Dialogen.

  Lernziele: Die Teilnehmenden festigen ihre grundlegenden Aussprachekenntnisse und können einfache Angaben zu ihrer Person machen. Sie können Zahlen bis 100 verstehen und verwenden sowie ihre Herkunft und ihren Beruf in einfachen Sätzen benennen.

Methodik/Didaktik: Aktivierende Wiederholungsübungen, Hör- und Nachsprechübungen, Zahlenspiele, Partnerinterviews und kurze Dialogsequenzen mit wechselnden Gesprächspartnern.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **10:45–12:15 Uhr (2x 45 Min.) – Einfache Fragen und Antworten im persönlichen und beruflichen Kontext**

  Lerninhalte: Wiederholung und Festigung des bisher eingeführten Wortschatzes. Einführung ausgewählter Fragewörter und einfacher Fragesatzstrukturen. Fragen nach Namen, Herkunft und Beruf stellen und beantworten. Grundlegende Satzstellung im Chinesischen. Einfache Verneinung mit 不 (bù). Anwendung in kurzen Kennenlerngesprächen.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können einfache Fragen zu persönlichen und beruflichen Angaben stellen und beantworten. Sie erkennen grundlegende Satzstrukturen und können diese in kurzen Dialogen anwenden.

  Methodik/Didaktik: Kurze Grammatikerläuterungen anhand praktischer Beispiele, Frage-Antwort-Karten, Partnerarbeit, Dialogtraining, Rollenspiele und wiederholte Anwendung bekannter Sprachmuster.

- **PAUSE – 60 Minuten**

- **13:15–14:45 Uhr (2x 45 Min.) – Chinesische Schriftzeichen verstehen und selbst schreiben – Einführung in die Kalligrafie**

  Lerninhalte: Einführung in die Entwicklung und grundlegende Struktur chinesischer Schriftzeichen. Unterscheidung ausgewählter Schriftzeichenbildungsprinzipien. Kennenlernen einfacher Schriftzeichen und ihrer Bedeutung. Grundlegende Stricharten und Regeln der Strichreihenfolge. Praktische Schreibübungen mit Pinsel und Papier. Reflexion der Unterschiede zwischen alphabetischen und chinesischen Schriftsystemen.

  Lernziele: Die Teilnehmenden verstehen grundlegende Prinzipien des chinesischen Schriftsystems, erkennen ausgewählte einfache Schriftzeichen und können grundlegende Schreibregeln praktisch anwenden. Durch das eigene Schreiben entwickeln sie ein erstes Verständnis für die Struktur und Gestaltung chinesischer Schriftzeichen.

  Methodik/Didaktik: Bildgestützter Impulsvortrag, Demonstration ausgewählter Schriftzeichen und Strichfolgen, angeleitete praktische Schreibübungen mit Pinsel und Papier sowie gemeinsame Reflexion.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **15:00–16:30 Uhr (2x 45 Min.) – Gesellschaftspolitische Bildung: Wirtschaftssysteme in Deutschland und China im Vergleich**

  Lerninhalte: Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland. Grundzüge der sozialistischen Marktwirtschaft chinesischer Prägung. Rolle des Staates in der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas. Staatliche und private Unternehmen sowie wirtschaftspolitische

Steuerungsinstrumente. Bedeutung staatlicher Wirtschaftsplanung und wirtschaftspolitischer Zielsetzungen. Vergleich der Handlungsspielräume von Unternehmen und der politischen Einflussmöglichkeiten auf wirtschaftliche Entwicklungen.

Lernziele: Die Teilnehmenden können wesentliche Merkmale der deutschen und chinesischen Wirtschaftsordnung erläutern und vergleichen. Sie erkennen Unterschiede in der Rolle des Staates und können deren Bedeutung für Unternehmen, Beschäftigte und internationale Wirtschaftsbeziehungen kritisch reflektieren.

Methodik/Didaktik: Visualisierter Impulsvortrag, vergleichende Schaubilder, Analyse ausgewählter wirtschaftlicher Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit und moderierte Diskussion.

Tag 3 (Mittwoch): Termine, Arbeitswelt und interkulturelle Zusammenarbeit

- **09:00–10:30 Uhr (2x 45 Min.) – Wiederholung, Wochentage und Uhrzeiten**

  Lerninhalte: Aktivierende Wiederholung der bisher erlernten Begrüßungs- und Vorstellungsdialoge sowie einfacher Fragen und Antworten. Festigung der Zahlen und der vier Töne durch gezielte Hör- und Ausspracheübungen. Einführung der Wochentage und einfacher Uhrzeitangaben. Fragen nach dem Wochentag und der Uhrzeit stellen und beantworten. Anwendung der neuen sprachlichen Mittel in kurzen Dialogen.

Lernziele: Die Teilnehmenden festigen ihren bisher erworbenen Wortschatz und ihre Aussprachekenntnisse. Sie können einfache Angaben zu Wochentagen und Uhrzeiten verstehen, erfragen und selbst formulieren.
Methodik/Didaktik: Aktivierende Wiederholungsspiele, Hör- und Nachsprechübungen, Arbeit mit Bild- und Uhrzeitkarten, Partnerdialoge und kurze kommunikative Übungen mit wechselnden Gesprächspartnern.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **10:45–12:15 Uhr (2x 45 Min.) – Einfache Terminvereinbarungen und höfliche Kommunikation**
  Lerninhalte: Wiederholung der bereits eingeführten Frage- und Satzstrukturen. Einfache Fragen nach Zeit und Verfügbarkeit. Vereinbarung einfacher Termine unter Verwendung bekannter Wochentage und Uhrzeiten. Einführung ausgewählter höflicher Formulierungen und einfacher Verneinungen. Anwendung der sprachlichen Mittel in kurzen berufs- und alltagsbezogenen Gesprächssituationen.
  Lernziele: Die Teilnehmenden können einfache Fragen zu Terminen stellen und beantworten, Zeitangaben verwenden sowie kurze Terminabsprachen mit vorgegebenen sprachlichen Mustern treffen.
  Methodik/Didaktik: Kurze Einführung neuer Sprachstrukturen, Dialogkarten, Partnerarbeit, Rollenspiele zur Terminvereinbarung, wiederholte Anwendung und individuelles Aussprachefeedback.

- **PAUSE – 60 Minuten**

- **13:15–14:45 Uhr (2x 45 Min.) – Gesellschaftspolitische Bildung: Arbeitswelt, soziale Sicherung und gesellschaftliche Herausforderungen in China und Deutschland**

  Lerninhalte: Grundlegende Strukturen und Entwicklungen des chinesischen Arbeitsmarktes. Arbeitsbedingungen, Arbeitszeitmodelle und Arbeitnehmerrechte im Vergleich zu Deutschland. Rolle von Gewerkschaften und Formen der Interessenvertretung. Grundzüge der sozialen Sicherung und ausgewählte Herausforderungen des chinesischen Sozialversicherungssystems. Auswirkungen des demografischen Wandels auf Arbeitsmarkt und soziale Sicherung in China und Deutschland.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können wesentliche Merkmale der Arbeitswelt und der sozialen Sicherung in China beschreiben und mit deutschen Strukturen vergleichen. Sie erkennen gesellschaftliche Herausforderungen und reflektieren die Auswirkungen wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

  Methodik/Didaktik: Visualisierter Impulsvortrag, vergleichende Schaubilder, Analyse ausgewählter statistischer Daten und Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit sowie moderierte Diskussion.

- **PAUSE – 15 Minuten**



- **15:00–16:30 Uhr (2x 45 Min.) – Interkulturelle Kompetenz: Kommunikation und Zusammenarbeit im deutsch-chinesischen Kontext**

  Lerninhalte: Vertiefung ausgewählter Kommunikations- und Höflichkeitsformen im beruflichen Kontext. Bedeutung von Hierarchien, Beziehungen und unterschiedlichen Erwartungen an Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse. Direkte und indirekte Kommunikationsformen und mögliche Missverständnisse. Reflexion des Konzepts des „Gesichts“ (Miànzi) anhand praxisnaher Situationen. Entwicklung geeigneter Kommunikationsstrategien für deutsch-chinesische Begegnungen. Kritische Auseinandersetzung mit kulturellen Verallgemeinerungen und individuellen Unterschieden.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können mögliche Ursachen interkultureller Missverständnisse erkennen und unterschiedliche Sichtweisen nachvollziehen. Sie entwickeln erste Strategien für eine respektvolle, situationsangemessene und konstruktive Kommunikation im deutsch-chinesischen Kontext.

  Methodik/Didaktik: Fallstudienanalyse, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Perspektivwechsel, moderierte Reflexion und Transfer auf mögliche berufliche Handlungssituationen.

ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132

Tag 4 (Donnerstag): Chinesisch im Alltag und deutsch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen

- **09:00–10:30 Uhr (2x 45 Min.) – Wiederholung und Erweiterung: Essen und Trinken**

  Lerninhalte: Aktivierende Wiederholung der bisher erlernten sprachlichen Strukturen und Redemittel. Festigung der vier Töne und ausgewählter Aussprachebesonderheiten. Einführung eines begrenzten Grundwortschatzes zu Speisen und Getränken. Einfache Aussagen zu persönlichen Vorlieben und Wünschen. Kennenlernen ausgewählter sprachlicher und kultureller Besonderheiten rund um das gemeinsame Essen in China.

  Lernziele: Die Teilnehmenden festigen ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse und können ausgewählte Speisen und Getränke benennen. Sie können einfache Vorlieben und Wünsche äußern und grundlegende Redemittel in gastronomischen Alltagssituationen anwenden.

  Methodik/Didaktik: Aktivierende Wiederholungsübungen, bildgestützte Wortschatzeinführung, Hör- und Nachsprechübungen, Zuordnungsaufgaben und kurze Partnerdialoge.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **10:45–12:15 Uhr (2x 45 Min.) – Im Restaurant: Bestellen und kommunizieren**

  Lerninhalte: Wiederholung und Festigung des Wortschatzes zu Essen und Trinken. Einführung einfacher Redemittel für eine Restaurantbestellung. Speisen und Getränke auswählen und bestellen. Einfache Fragen zu Preisen stellen und beantworten. Höfliche Formulierungen in gastronomischen Alltagssituationen. Anwendung der sprachlichen Mittel in kurzen Restaurantdialogen.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können mithilfe einfacher sprachlicher Muster Speisen und Getränke bestellen, Preise erfragen und kurze Dialoge im Restaurant führen. Sie wenden bekannte Zahlen, Frageformen und Höflichkeitsformeln in einer neuen Kommunikationssituation an.

  Methodik/Didaktik: Arbeit mit vereinfachten Speisekarten, Dialogkarten, Partnerübungen, angeleitete Rollenspiele und wiederholte Anwendung in wechselnden Gesprächssituationen.

- **PAUSE – 60 Minuten**

- **13:15–14:45 Uhr (2x 45 Min.) – Sprachpraxis und Wiederholung: Alltagssituationen auf Chinesisch meistern**

  Lerninhalte: Systematische Wiederholung und Festigung der Sprachinhalte der ersten vier Seminartage. Wiederholung von Begrüßung, persönlicher Vorstellung, Herkunft und Beruf. Anwendung von Zahlen, Wochentagen und Uhrzeiten. Einfache Terminabsprachen und Restaurantbestellungen. Verknüpfung bekannter sprachlicher Strukturen in

kurzen Gesprächssituationen. Individuelle Klärung von Aussprache- und Verständnisfragen.

Lernziele: Die Teilnehmenden können grundlegende sprachliche Mittel zunehmend selbstständig in einfachen Alltags- und Begegnungssituationen einsetzen. Sie festigen ihren Wortschatz, gewinnen Sicherheit in der Aussprache und können kurze, vorbereitete Dialoge führen.

Methodik/Didaktik: Stationenlernen mit unterschiedlichen Kommunikationssituationen, Partner- und Kleingruppenarbeit, Dialogtraining, Rollenspiele, aktivierende Wiederholungsübungen und individuelles Feedback.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **15:00–16:30 Uhr (2x 45 Min.) – Gesellschaftspolitische Bildung: Deutsch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen und globale Verflechtungen**

  Lerninhalte: Überblick über die Bedeutung der deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen. Zentrale Bereiche des bilateralen Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Chancen und Herausforderungen wirtschaftlicher Verflechtungen für Unternehmen und Beschäftigte. Abhängigkeiten in internationalen Lieferketten am Beispiel ausgewählter Branchen. Wirtschaftspolitische Interessen Deutschlands, Chinas und der Europäischen Union. Spannungsfelder zwischen wirtschaftlicher Zusammenarbeit, politischer Regulierung und strategischer Eigenständigkeit.

Lernziele: Die Teilnehmenden können die Bedeutung der deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen erläutern und ausgewählte wirtschaftliche Abhängigkeiten beschreiben. Sie reflektieren unterschiedliche wirtschaftspolitische Interessen und beurteilen Chancen und Risiken internationaler Verflechtungen aus verschiedenen Perspektiven.
Methodik/Didaktik: Visualisierter Impulsvortrag, Analyse ausgewählter Handelsdaten und Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, strukturierter Perspektivwechsel und moderierte Diskussion.

Tag 5 (Freitag): Sprachliche Anwendung, Digitalisierung und interkultureller Transfer

- **09:00–10:30 Uhr (2x 45 Min.) – Systematische Wiederholung und Festigung der chinesischen Sprachkenntnisse**
  Lerninhalte: Wiederholung der grundlegenden Aussprachеprinzipien, des Pinyin-Systems und der vier Töne. Festigung des während der Seminarwoche eingeführten Wortschatzes. Wiederholung einfacher Satzstrukturen, Frageformen und Verneinungen. Wiederholung der sprachlichen Themen: Begrüßung, persönliche Vorstellung, Herkunft, Beruf, Zahlen, Wochentage, Uhrzeiten sowie Essen und Trinken. Gezielte Übungen zu häufig auftretenden Aussprache- und Verständnisproblemen.
  Lernziele: Die Teilnehmenden festigen ihre grundlegenden Kenntnisse der chinesischen Sprache und können bekannte Wörter, Redemittel und einfache Satzstrukturen zunehmend sicher anwenden. Sie erkennen

individuelle Lernfortschritte und gewinnen Sicherheit im Umgang mit einfachen sprachlichen Kommunikationssituationen.
Methodik/Didaktik: Aktivierende Wiederholungsspiele, Hör- und Ausspracheübungen, kurze Frage-Antwort-Sequenzen, Partnerarbeit, kommunikative Lernaufgaben und individuelles Feedback.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **10:45–12:15 Uhr (2x 45 Min.) – Anwendungsorientierte Sprachpraxis: Einfache Dialoge im Alltag und Beruf**
  Lerninhalte: Anwendung und Verknüpfung der während der Seminarwoche erlernten sprachlichen Strukturen. Begrüßung und persönliche Vorstellung in einer einfachen Begegnungssituation. Fragen nach Namen, Herkunft und Beruf stellen und beantworten. Einfache Terminabsprachen unter Verwendung von Wochentagen und Uhrzeiten. Speisen und Getränke bestellen und einfache Preisangaben verstehen. Reflexion des individuellen Sprachlernfortschritts und Möglichkeiten zum selbstständigen Weiterlernen.
  Lernziele: Die Teilnehmenden können kurze, vorbereitete Dialoge zu vertrauten Themen führen und grundlegende sprachliche Mittel in einfachen Alltags- und Begegnungssituationen anwenden. Sie können ihre erworbenen Kenntnisse einschätzen und weitere persönliche Lernziele formulieren.
  Methodik/Didaktik: Partner- und Gruppenübungen, situationsbezogene Rollenspiele, Dialogtraining mit wechselnden Gesprächspartnern, gegenseitiges Feedback und gemeinsame Reflexion.

ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132



- **PAUSE – 60 Minuten**

- **13:15–14:45 Uhr (2x 45 Min.) – Gesellschaftspolitische Bildung: Digitalisierung, staatliche Regulierung und Datenschutz in China und Deutschland**

  Lerninhalte: Bedeutung der Digitalisierung für Alltag, Wirtschaft und Gesellschaft in China. Ausgewählte Beispiele digitaler Anwendungen und Plattformen. Rolle des Staates bei der Regulierung digitaler Technologien und Daten. Grundzüge des Datenschutzes und der staatlichen Regulierung in China und Deutschland. Spannungsfelder zwischen technologischer Innovation, wirtschaftlichen Interessen, staatlicher Kontrolle und individuellen Freiheitsrechten. Vergleich unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Ansätze im Umgang mit digitalen Technologien.

  Lernziele: Die Teilnehmenden können ausgewählte Entwicklungen der Digitalisierung in China beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutung erläutern. Sie erkennen Unterschiede in den staatlichen Regulierungsansätzen Chinas und Deutschlands und reflektieren die Auswirkungen auf Datenschutz, individuelle Rechte und gesellschaftliche Teilhabe.

  Methodik/Didaktik: Visualisierter Impulsvortrag, Analyse ausgewählter Praxisbeispiele, vergleichende Betrachtung rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen, Kleingruppenarbeit und moderierte Diskussion.

- **PAUSE – 15 Minuten**

- **15:00–16:30 Uhr (2x 45 Min.) – Interkultureller Transfer, Reflexion und Seminarauswertung**

  Lerninhalte: Zusammenführung zentraler Erkenntnisse aus den sprachlichen, gesellschaftspolitischen und interkulturellen Unterrichtseinheiten. Reflexion der eigenen Wahrnehmung Chinas und möglicher Veränderungen im Verlauf der Seminarwoche. Kritische Auseinandersetzung mit kulturellen Stereotypen und vereinfachenden Vorstellungen. Übertragung ausgewählter Erkenntnisse auf berufliche und gesellschaftliche Begegnungssituationen. Entwicklung persönlicher Handlungsansätze für eine reflektierte und respektvolle Kommunikation im deutsch-chinesischen Kontext. Gemeinsame Seminarauswertung und Feedback.

  Lernziele: Die Teilnehmenden reflektieren ihre während der Seminarwoche erworbenen Kenntnisse und setzen sich mit unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Perspektiven auseinander. Sie können ausgewählte Erkenntnisse auf mögliche berufliche und gesellschaftliche Handlungssituationen übertragen und formulieren individuelle Ansätze für ihre weitere Kompetenzentwicklung.

  Methodik/Didaktik: Moderierte Reflexionsgespräche, Kleingruppenarbeit, Perspektivwechsel, Transferübungen, individuelle Lernreflexion und strukturierte Seminarevaluation.

ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
Christian O. Braun, Ingolstädter Straße 38, 60320 Frankfurt
www.ayrf.de | yoga@ayrf.de | 0178-5454132

9. Begründung des sozialpolitischen Anteils

Die sozialpolitischen Einheiten (insgesamt 6 von 30 Stunden, entsprechend 20 % des Gesamtumfangs) sind über vier der fünf Seminartage verteilt und behandeln mit Mehrsprachigkeit, Diversität, Arbeitsmarktzugang und internationalen Arbeitnehmer*innenrechten ein in sich geschlossenes gesellschaftspolitisches Thema mit vier aufeinander aufbauenden Teileinheiten.

Die Einheiten zielen durchgängig auf die Förderung kritischer Urteilsbildung, das Verständnis gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge sowie demokratische Teilhabe (u. a. durch Bezüge zu Mitbestimmung, Betriebsräten und internationalen arbeitsrechtlichen Standards).

Methodisch dominieren Diskussion, Positionierung und eigenständige Meinungsbildung statt reiner Wissensvermittlung; ein Freizeit- oder rein fachsprachlicher Charakter liegt nicht vor.

Damit erfüllen die Einheiten die gesetzlichen Anforderungen an politische Bildung im Rahmen des Bildungsurlaubs.